

(1) Antragsteller:	(2) Ansprechpartner und Rufnummer für Rückfragen:
	(3) Handelsregister/Amtsgericht: Geburtsdatum:

**Bundesnetzagentur
für Elektrizität, Gas, Telekommunikation,
Post und Eisenbahnen
Außenstelle**

Tel.

Ort, Datum

Antrag auf Frequenzzuteilung für nichtöffentlichen mobilen Landfunk (nömL)

(4) <input type="checkbox"/> Neueinrichtung (Anlage A beifügen)	(5) <input type="checkbox"/> Änderung (Anlage B beifügen)	Frequenzzuteilungsnummer:
---	---	---------------------------

eines Funknetzes des Betriebsfunks für Personenrufe (Personenruffunk)

(6) Inbetriebnahmedatum:	(7) Kassenzzeichen (wenn bekannt):
--------------------------	------------------------------------

Hinweis zum Datenschutz

Die Erhebung und Verwendung Ihrer, der Bundesnetzagentur mit diesem Antrag anvertrauten, personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich zur Erfüllung der vom Gesetzgeber der Bundesnetzagentur zugewiesenen Aufgaben und unter strikter Beachtung der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Zur Bearbeitung Ihres Antrags auf Zuteilung von Frequenzen gemäß § 55 Absatz 1 des Telekommunikationsgesetzes (TKG) für nichtöffentlichen mobilen Landfunk (nömL) werden die im Antragsformular erbetenen Angaben vollständig benötigt. Ihre Daten werden automatisiert verarbeitet und, soweit zum Zwecke des Inkassos erforderlich, im Zahlungsüberwachungsverfahren (ZÜV) an die Bundeskasse übermittelt.

Allgemeine Hinweise

Die Zuteilung von Frequenzen für nömL erfolgt auf der Grundlage des Telekommunikationsgesetzes (TKG), des Frequenznutzungsplanes sowie konkretisierender Verwaltungsvorschriften. Auskünfte über die Frequenzzuteilungsvorschriften erteilen die Außenstellen der Bundesnetzagentur.

Zum Nachweis der Erfüllung der Frequenzzuteilungsvoraussetzungen kann die Bundesnetzagentur die Vorlage eines Nutzungskonzeptes verlangen. Sofern zur Sicherung einer störungsfreien und effizienten Frequenznutzung erforderlich, kann die Bundesnetzagentur auch Nachweise über das Vorliegen der erforderlichen subjektiven Voraussetzungen (Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit, Fachkunde) anfordern.

Beachten Sie bitte die Ausfüllhinweise. Sollten Sie Schwierigkeiten beim Ausfüllen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an die für Sie zuständige Außenstelle der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen.

Anlagen

- Anlage A oder Anlage B
- Anlage C
- geografischer Übersichtsplan (Maßstab 1:100.000)
- Antennendiagramm(e) für die ortsfeste(n) Funkstelle(n)
- weitere Anlagen: _____

(Unterschrift des Antragstellers; bei Firmen rechtsgültige Zeichnung)

Anlage A zum Antrag auf Frequenzteilung für nichtöffentlichen mobilen Landfunk

(1) Antragsteller:	Antragsdatum:
--------------------	---------------

Neueinrichtung eines Funknetzes des Grundstücksüberschreitenden Personenruffunks
 Grundstückspersonenruffunks

(2) gewünschte Frequenz(en):	Zeitschlitznummer(n)	
(3) Anzahl der Funkanlagen im Funknetz:		
Rufsender (ortsfeste Sendefunkanlagen)	Rufempfänger mit Quittungssender	Rufempfänger ohne Quittungssender
(4) Verwendungszweck der Frequenznutzung:		
(5) Funkversorgungsgebiet:		
(6) Betriebsart	Übertragung von	
<input type="checkbox"/> Simplex <input type="checkbox"/> einseitige Übertragung <input type="checkbox"/> Duplex <input type="checkbox"/> wechselseitige Übertragung	<input type="checkbox"/> Sprache, Zeichen und Tönen <input type="checkbox"/> Zeichen und Tönen	

(7) Rufsender (Ortsfeste Funkstelle) (bei weiteren ortsfesten Funkstellen bitte zusätzlich die Anlage C beifügen)							
(7a) Standort (Straße und Hausnummer, PLZ, Ort):							Die Antenne befindet sich
							<input type="checkbox"/> innerhalb <input type="checkbox"/> außerhalb eines Gebäudes.
(7b) geografische Koordinaten des Antennenstandortes nach den geodätischen Daten des World Geodetic System 84 (WGS 84)							
	Nord		Ost				
Grad	Minuten	Sekunden	Grad	Minuten	Sekunden	Geländehöhe über MSL	Antennenhöhe über Grund
(7c) benötigte Strahlungsleistung (ERP):							
(7d) Art der Antenne							
<input type="checkbox"/> Rundstrahler <input type="checkbox"/> Richtantenne <input type="checkbox"/> strahlendes HF-Kabel	(Der Antennengewinn wird in jedem Fall auf einen verlustfreien Halbwellendipol bezogen.) Azimut der Hauptstrahlrichtung Antennengewinn Polarisation Zuführungsverluste						

(8) Zusätzliche Angaben oder Erläuterungen: